

Aus Verschwörungstheorien lernen

Verschwörungstheorien gibt es wie Sand am Meer. Doch wie jedes Märchen enthalten auch Verschwörungstheorien einen Funken Wahrheit. Allzu leichtfertig werden solche Theorien als Hirngespinnste oder paranoide Konstrukte gebrandmarkt und ins Lächerliche gezogen. Doch es lohnt sich, nicht nur bei jeder Verschwörungstheorie sondern auch bei der ihr widersprechenden Erklärung der Wissenschaft zwischen den Zeilen zu lesen. Denn viele Erklärungen der Wissenschaft sind nicht wasserdicht oder verstecken Unerklärliches hinter wissenschaftlicher Terminologie.

Stephen Hawkings Warnung vor E.T.

Durchzuckt von Blitzen quillt am Himmel eine dunkle Wolke vor sich hin, bis sich langsam eine fremdartige und riesengrosse Metallscheibe daraus löst und die Wolkenkratzer der darunter liegenden Metropole mit einem Unheil verkündenden Schatten überzieht. So stellten sich die Macher des Films «Independence Day» die Ankunft feindlicher Ausserirdischer vor, die gekommen sind, die Erde zu erobern und die Menschheit auszurotten. Diese furchteinflössenden Bilder aus dem Reich der Fiktion könnten aber Wirklichkeit werden, warnt uns der renommierte Astrophysiker Stephen Hawking in seiner neuesten Dokumentarfilm-Reihe.